



AUSSCHREIBUNG FÜR INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNGSPROJEKTE IM WIN-KOLLEG

© HAdW/Schwerdt

📅 Bewerbungsfrist: 03.03.2025 ⌚ Laufzeit 3+2 Jahre (Zwischenevaluierung) 🧑‍🔬 Personal- und Sachmittel
📍 PostDocs aus Baden-Württemberg (alle Fachrichtungen) 🌐 www.hadw-bw.de/win-ausschreibung

In einer neuen Ausschreibungsrunde des [WIN-Kollegs der Jungen Akademie | HAdW](#) sind aus [allen Fachrichtungen Early Career Researchers](#) eingeladen, einen Antrag auf [Förderung eines interdisziplinären Forschungsvorhabens zum Thema „Embodiment/ Verkörperung. Wechselwirkungen zwischen Körper, Geist und Maschine“](#) zu stellen. Die Antragstellenden sollen sich bereits durch herausragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben. Sie müssen an einer Forschungseinrichtung des Landes Baden-Württemberg arbeiten.

Die [Heidelberger Akademie der Wissenschaften](#) fördert seit 20 Jahren mit dem [WIN-Kolleg der Jungen Akademie | HAdW](#) herausragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Baden-Württemberg durch finanzielle Unterstützung und wissenschaftliche Beratung. WIN-Kollegiatinnen und -Kollegiaten profitieren vom fächerübergreifenden Gespräch und damit von einem zentralen Gründungsgedanken der Akademie.

„Embodiment“ steht für die Erkenntnis, dass unsere Wahrnehmung, unsere Emotionen, unser abstraktes Denken, unser Gedächtnis und unsere Intentionalität nicht als körperlose Operationen, sondern als essenziell physische Prozesse begriffen werden können, zu denen Gehirn und Körper eingebettet in die Umwelt wechselseitig beitragen.

Im Zentrum steht also die Frage, wie Handlungen und körperliche Erfahrungen Denken, Lernen und Problemlösen beeinflussen, wie sich beispielsweise Avatar-Repräsentationen in virtuellen Welten auf Selbstwahrnehmung und Verhalten auswirken. In der Informatik spielt das Konzept des Embodiment in Bereichen eine Rolle, die sich mit der Mensch-Maschine-Interaktion, künstlicher Intelligenz (KI) und Robotik beschäftigen. Wie können körperliche Aspekte von Maschinen oder die Interaktion zwischen Mensch und Technik gestaltet werden, um intuitiver und effektiver zu sein? Mögliche naturwissenschaftliche Fragestellungen sind zudem die biologische und biochemische Basis von Wahrnehmung, Bewegung und kognitiven Prozessen sowie die physikalischen und biomechanischen Aspekte der Körperbewegung und der Interaktion mit der Umwelt. Sozialwissenschaftliche Fragestellungen wären die sozialen und kulturellen Implikationen und historischen Wandlungen von mimetischen und habituellen Lernprozessen oder von verkörperten Technologien und ihre Auswirkungen auf Identität und Interaktion. Dies reicht bis hin zur Rolle körperorientierter Ansätze in der Rehabilitation, Psychotherapie oder Prothetik (Therapie & Gesundheit). Im Bereich der Rituale und der

performativen Kunst beschreibt Embodiment, wie der Körper als Medium für Ausdruck und Interaktion genutzt wird.

Bewerberinnen und Bewerber sind eingeladen, Anträge zu Forschungsprojekten einzureichen, die sich im weiten Sinn in das Thema „Embodiment/Verkörperung. Wechselwirkungen zwischen Körper, Geist und Maschine“ fügen. Wichtige Förderkriterien für Verbundprojekte im WIN-Programm sind deren Interdisziplinarität, also beispielsweise das Zusammenwirken von Informatik, Psychologie, Neuro- und Kognitionswissenschaften, Philosophie, Linguistik oder Geschichts- und Sozialwissenschaften.

Für den Zeitraum 2026 bis 2028 können Personal-, Hilfskraft- und Sachmittel sowie auch eigene Stellenanteile der Antragstellenden benannt werden. Nach erfolgreicher Evaluierung besteht die Option einer Verlängerung.

Einreichungsfrist für die Antragsskizze ist der 03. März 2025. Die Teilnahme an einem Vernetzungstreffen am 31. März 2025 ist Voraussetzung zur Einreichung eines Vollertrages. Der Vollertrag selbst muss bis zum 12. Mai 2025 eingereicht werden. Förderbeginn ist der 1. Januar 2026.

Das WIN-Kolleg wird vom Land Baden-Württemberg unterstützt und eröffnet einen besonderen Freiraum für interdisziplinäre Forschung und den Austausch mit Akademiemitgliedern.

Nähere Informationen zur Antragstellung und den dazugehörigen Rahmenbedingungen finden Sie unter folgendem Link: www.hadw-bw.de/win-ausschreibung

Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften ist Landesakademie von Baden-Württemberg. 1909 gegründet, ist sie außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Gelehrtenengesellschaft zugleich. Das WIN-Kolleg der Jungen Akademie | HAdW ermöglicht seit 2002 interdisziplinäre Forschungsprojekte. Es wird durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert.

